



## WEISERKARTE

zur umseitigen Tiefenkarte

Die starke Linie zeigt die Kammlage des Mittelatlantischen Rückens. Das Meßgebiet der „Meteor“ ist eng schraffiert, das Meßgebiet der „Vema“ und der „Chain“ ist weit schraffiert.

Die umseitige Darstellung zeigt eine

## TIEFENKARTE

im Gebiet der Romanche-Bruchzone des Mittelatlantischen Rückens nach Lotungen des Deutschen Forschungsschiffes „Meteor“ (1965) und der amerikanischen Forschungsschiffe „Vema“ (1957) und „Chain“ (1961)

## BESCHICKTE TIEFEN IN METERN

Im äquatorialen Teil ist der Mittelatlantische Rücken auf mehrere hundert Meilen unterbrochen. Die tektonische Deutung dieser großen Störung soll durch die morphologisch-geophysikalischen Übersichtsaufnahmen ermöglicht werden. Die Karte zeigt die Romanche-Bruchzone mit den beiden großen Tiefen über 7000 m. Durch diesen Graben kann das kalte Antarktische Bodenwasser vom Brasilianischen Becken in das Guinea Becken einfließen.

Entworfen, gezeichnet und gedruckt im Deutschen Hydrographischen Institut nach Angaben in: „Meteor“ Forschungsergebnisse. Hrg. von der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Berlin: Borntraeger. Reihe C: Geologie und Geophysik. [In Vorbereitung] Heezen, B. C., Buncie, E. T., Hersey, J. B., Tharp, M.: Chain and Romanche fracture zones. Deep-Sea Research. Vol 11, 1964, No. 1, S. 11-33